

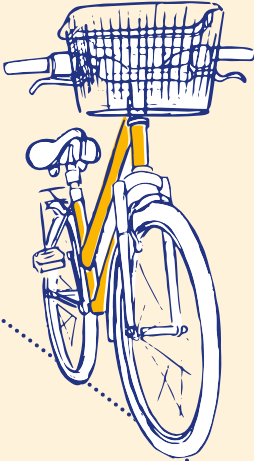
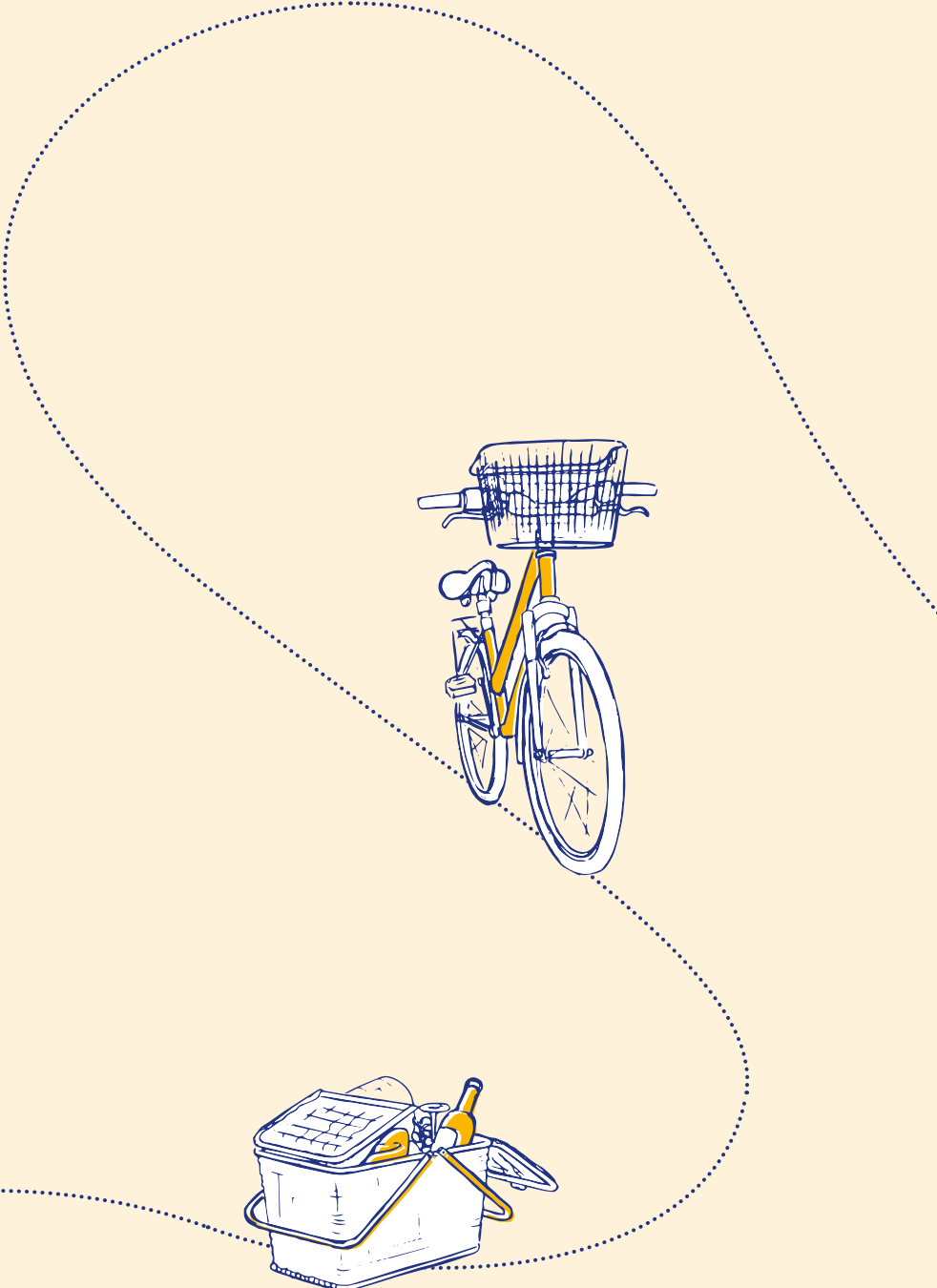
**DUMONT**

# RADELZEIT IN & UM HAMBURG

Herrlich entspannte Touren  
zum Runterschalten & Genießen



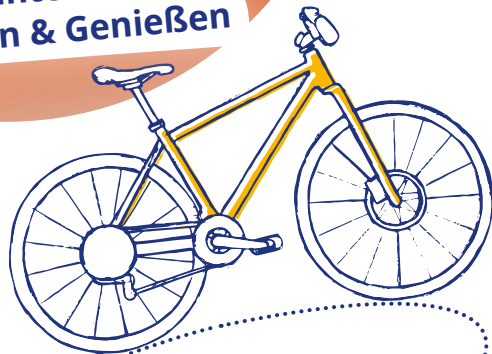
Stefanie Sohr



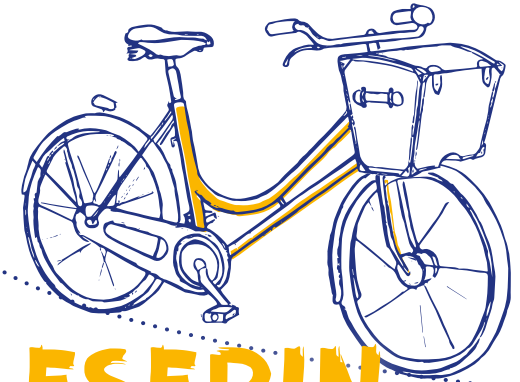
**DUMONT**

# RADELZEIT IN & UM HAMBURG

Herrlich entspannte Touren  
zum Runterschalten & Genießen



**Stefanie Sohr**



# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER.

## STEFANIE SOHR

ÜBER  
MICH

... vor einiger Zeit wurde es bei mir im Dreh ziemlich still. Wo früher Autos auf Parkplatzsuche Runde um Runde kurven, höre ich es jetzt nur noch ab und zu klingeln – und in der Ferne Nebelhörner und Mówengeschrei. Seit der Verkehrslärm einer Fahrradstraße gewichen ist, lebe ich noch lieber in Hamburg. Hier schreibe ich Bücher über die Große Freiheit und kleine Fluchten im Norden und blogge auf [indernaehbleiben.de](http://indernaehbleiben.de) von meinen Lieblingsmeeren.

### Persönliche Cruiser-Erkenntnis:

» In und um Hamburg läuft es meistens glatt.

Ra-del(n)? Mal ehrlich, das klingt für Nordlichter doch irgendwie seltsam. So wie Dirndl. Adel. Musikantenstadel. Alles Dinge, die wir hier oben nicht kennen. In Hamburg sagt man ja Radfahren. Doch das ist nicht ganz das Gleiche.

Radeln ist entspannter, weniger zielgerichtet. Ein Durch-die-Gegend-Gaukeln. Ein Sommersonntagsjux. Ein reines Vergnügen. So wie Rodeln eben. Bloß ohne Schnee und ohne Berge. Davon können wir ja auch nicht gerade ein Lied singen.

Aber eben deshalb ist Hamburg eine Top-Radelregion. Denn wo rollte es sich leichter als auf flunderflachen Windpisten, entlang grasgrüner Deiche und auf Wegen dicht am Wellenrand und Waterkant?

Also, schnell das Radel aus dem Stadel geholt und ab durch die Mitte!

*Viel Spaß dabei wünscht*

# INHALT



## UND SONST SO?

- #1 **Buena Vista Cyclist Club** (29,5 km / 2 Std. 15) ..... Seite 14  
*Auf den Velorouten über die Elbinseln*
- #2 **Das ist wie Fliegen** (53 km / 3 Std. 30) ..... Seite 24  
*Schleifentour in die Vier- und Marschlande*
- #3 **Walddörfertour** (25,5 km / 2 Std.) ..... Seite 34  
*Von Ohlstedt nach Poppenbüttel*
- #4 **Draußen im Grünen** (23 km / 1 Std. 30) ..... Seite 44  
*Von Bargtheide nach Bad Oldesloe*
- #5 **Sommer dazumal** (45,5 km / 3 Std. 45) ..... Seite 54  
*Rundtour von Aumühle*
- #6 **Das Leben ist ein klarer See** (31,5 km / 2 Std. 30) ..... Seite 64  
*Ratzeburger Seenradtour*
- #7 **Berg- und Kanalfahrt** (29,5 km / 2 Std. 30) ..... Seite 74  
*Rundtour von Mölln durch das Hellbachtal*
- #8 **Die große Freiheit** (48 km / 3 Std. 15) ..... Seite 84  
*Rundtour von Büchen über Lauenburg*
- #9 **Flussfahrt mit Storch** (42 km / 2 Std. 45) ..... Seite 94  
*Von Winsen (Luhe) nach Bergedorf (Bille)*
- #10 **Ein Tag. Ein Rad. Kein Plan** (39 km / 2 Std. 30) ..... Seite 104  
*Entlang der Elbe von Harbug nach Billwerder-Moorfleet*

- » **Unterwegs auf den schönsten Strecken ...** ..... Seite 6
- » **Alle Touren im Überblick** ..... Seite 8
- » **... und auch Pause machen nicht vergessen** ..... Seite 10
- » **Immer wissen, wo's langgeht (GPX-Download)** ..... Seite 218
- » **Yoga für davor und danach** ..... Seite 222
- » **Die perfekte Tour** ..... Seite 224

- #11 **Luftkur in Kulturnatur** (32,5 km / 2 Std. 45) ..... Seite 114  
*Von Buchholz über Jesteburg nach Meckelfeld*
- #12 **Ein Kirschblütenfest** (31 km / 2 Std.) ..... Seite 124  
*Rundtour von Buxtehude durchs Alte Land*
- #13 **Die graue Eminenz** (39 km / 2 Std. 30) ..... Seite 134  
*Von Finkenwerder ins Alte Land und zurück*
- #14 **Das Glück und die Wildnis** (45,5 km / 3 Std.) ..... Seite 144  
*Rundtour von Glückstadt durch die Krempermarsch*
- #15 **Nur die Ruhe** (40 km / 2 Std. 30) ..... Seite 154  
*Rundtour von Wrist über Bad Bramstedt*
- #16 **Zum Verlieben leicht** (35 km / 2 Std. 15) ..... Seite 164  
*Rundtour durch die Seestermüher Marsch*
- #17 **Zurück zu den Wurzeln** (44 km / 3 Std.) ..... Seite 174  
*Von Tornesch nach Elmshorn*
- #18 **La Paloma Ohe** (38,5 km / 2 Std. 30) ..... Seite 184  
*Auf dem Elberadweg von Wedel nach Glückstadt*
- #19 **Wild, Wald und Wellen** (42 km / 3 Std. 30) ..... Seite 194  
*Von Sülldorf nach Blankenese*
- #20 **Tour zur Welt** (25,5 km / 2 Std.) ..... Seite 204  
*Auf dem Grünen Ring von Teufelsbrück nach Ohlsdorf*

# UNTERWEGS AUF DEN SCHÖNSTEN STRECKEN ...



**BICYCLE RACE**

» Die Strecke von der Oberhafenbrücke bis zur Tatenberger Schleuse ist so spannend wie ein Crescendo von Queen und so mühelos wie der Gesang von Freddie. **Tour 2, Schleifentour in die Vier- und Marschlande, S. 24**

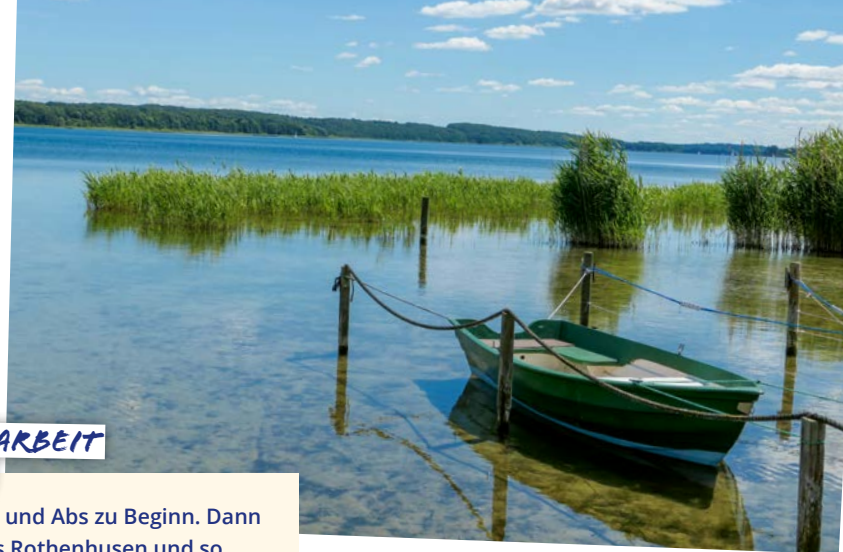


**SCHMETTERKLINGE IM BAUCH**

» Wenn man am Grabauer Forst auf den längsten Obst- und Gehölzpfad Europas trifft, ist es, als würde man in einen Blütentunnel tauchen. **Tour 4, Von Bargtheide nach Bad Oldesloe, S. 44**

**ERST DIE ARBEIT UND DANN**

» Einige Auf's und Abs zu Beginn. Dann easy-peasy bis Rothenhusen und so dicht am Wasser entlang, dass man die Wellen glucksen hört. Baden? Ist jederzeit drin. **Tour 6, Ratzeburger Seenrad-tour, S. 64**



**DEICHKIEKER ON TOUR**

» Auf dem Deich hat man den absoluten Überblick. Schwingt er zudem so elegant durch die Wiesen wie zwischen Winsen und Stöckte, ist alles perfekt. **Tour 9, Von Winsen (Luhe) nach Bergedorf (Bille), S. 94**



**LITTLE UTOPIA**

» Vor dem Deich fühlt man sich gut geschützt. Zwischen Este-Sperrwerk und Hinterbrack bekommt man eine Idee vom Leben ohne Autos, Lärm und Gestank. **Tour 13, Von Finkenwerder ins Alte Land und zurück, S. 134**



**SCHÖNSTE SCHIEBESTRECKE**

» Kaum hat man die Elbe bedauernd verlassen, verliebt man sich in die Stör. Und zwar bis über beide Ohren. Spätestens dann, wenn man rund 400 Meter schieben muss. **Tour 14, Rundtour von Glückstadt durch die Krempermarsch, S. 144**

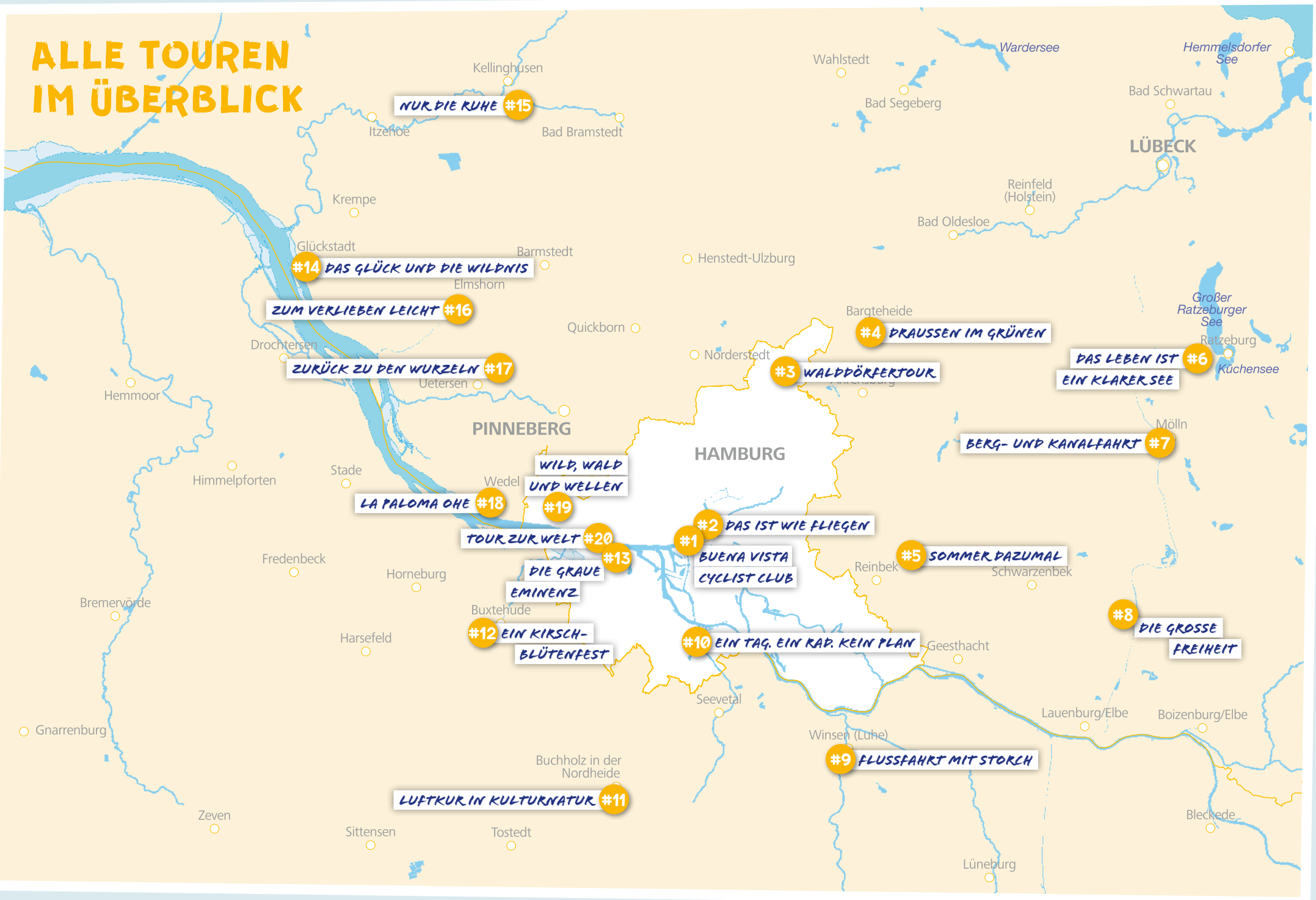


**JENSEITS VON ELMSHORN**

» Sind es die Kilometer durch die Seestermüher Marsch gleich hinter der Stadt? Oder die ab Langes Tannen bis zum Ortseingang? Ganz ehrlich: alle Etappen. **Tour 16, Rundtour durch die Seestermüher Marsch, S. 164**



# ALLE TOUREN IM ÜBERBLICK



**NUR DIE RUHE #15**

**#14 DAS GLÜCK UND DIE WILDNIS**

**ZUM VERLIEBEN LEICHT #16**

**ZURÜCK ZU DEN WURZELN #17**

**PINNEBERG**

**WILD, WALD  
UND WELLEN**

**LA PALOMA OHE #18**

**TOUR ZUR WELT #20**

**DIE GRAUE  
EMINENZ**

**#12 EIN KIRSCH-  
BLÜTENFEST**

**LUFTKUR IN KULTURNATUR #11**

**HAMBURG**

**#2 DAS IST WIE FLIEGEN**

**#1 BUENA VISTA  
CYCLIST CLUB**

**#10 EIN TAG. EIN RAP. KEIN PLAN**

**#9 FLUSSFAHRT MIT STORCH**

**#4 DRAUSSEN IM GRÜNEN**

**#3 WALDDÖRFERTOUR**

**BERG- UND KANALFAHRT #7**

**DAS LEBEN IST  
EIN KLARER SEE #6**

**#8 DIE GROSSE  
FREIHEIT**

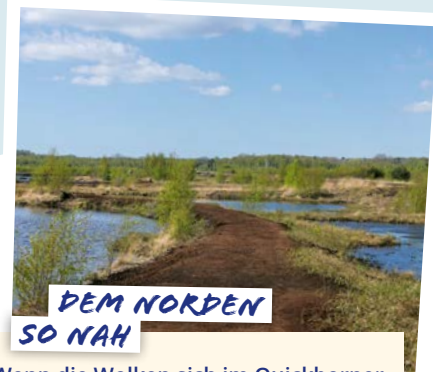
**LÜBECK**

# ... UND AUCH PAUSE MACHEN NICHT VERGESSEN



ABSTAND  
VOM KLISCHEE

» Der Schnack von der schönsten Stadt der Welt mag übertrieben sein. Aber einen hübscheren Müllberg als den in Georgswerder findet man ehrlich schwerlich. [Tour 1, Stopp 2, S. 19](#)



DEM NORDEN  
SO NAH

» Wenn die Wolken sich im Quickborner Himmelmoor spiegeln, fühlt man sich wie Nils Holgersson auf seiner Reise mit den Wildgänsen. [Tour 17, Stopp 2 + 3, S. 179 & 180](#)



LUCKY TOWN  
HARBOURFRONT

» Der Hafen von Glückstadt macht seinem Namen alle Ehre. Umso besser, dass das Herzensprojekt von Christian IV. gleich bei zwei Touren auf der Liste steht. [Tour 14, Stopp 6 & Tour 18, Stopp 6, S. 151 & 191](#)



DAS QUAKEN DER  
FRÖSCHE

» Jeder Stopp dieser Tour gehört ins Best-of. Im Frühling ganz besonders die historische Lindenallee, wo Froschkönige zum Hochzeitstanz bitten. [Tour 16, Stopp 2, S. 169](#)



DIE KUNST  
ZU LEBEN

» Ein hundertjähriges Refugium in mitten der Heidestille. Was das Künstlerpaar Bossard schuf, und auch, wo sie irrten, ist bis heute absolut relevant. [Tour 11, Stopp 2, S. 118](#)



DIE VERSCHWUNDENE  
KALKHÜTTE

» Die einen erleben diesen umgenutzten Ort als terrassierten Campingplatz mit Traumblick. Die anderen als schön-schrägsten Badestelle am Märchenwaldrand. [Tour 6, Stopp 5, S. 70](#)



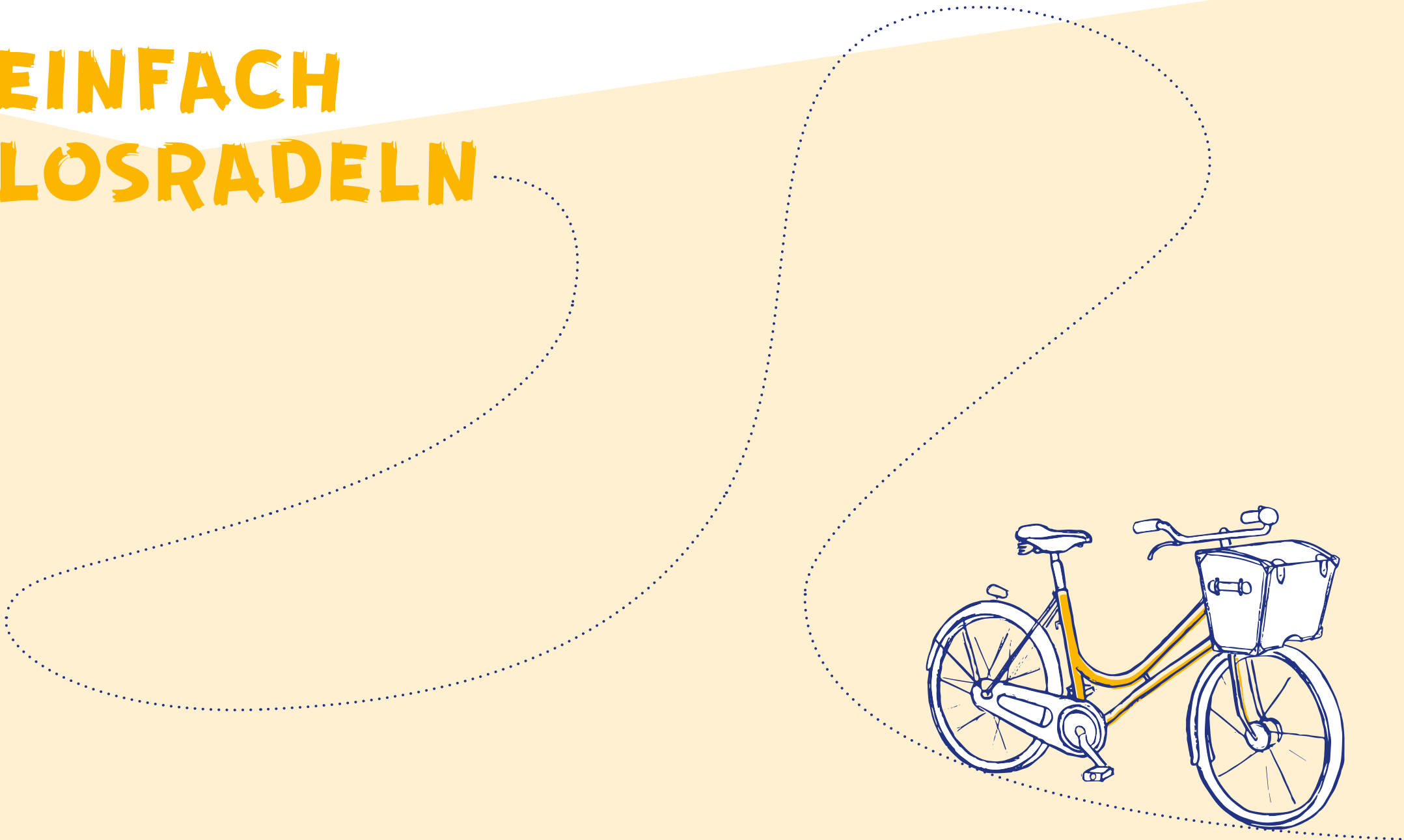
MALERISCH  
BIS IN DETAIL

» Stilvoller kann man eine Postkarte nicht auf Reisen schicken, als sie in einen der historischen blauen Briefkästen in der Lauenburger Altstadt einzuwerfen. [Tour 8, Stopp 3, S. 89](#)





# EINFACH LÖSRADELN



# BUENA VISTA CYCLIST CLUB

Auf den Velorouten  
über die Elbinseln

Am Wochenende, wenn citynahe Lieblingsorte zu touristischen Attraktionen mutieren, verwandeln sich Hamburgs Kita-, Schul- und Arbeitsradwege in fixe, kleine Fluchten aus dem Getümmel. Etwa diese große Hafenerundfahrt von Hamburg nach Harburg und zurück.

## DIE RADELPAUSEN

»START  
U-Bahn Rathaus

**KM 2**  
**1** View Point Baakenhafen  
Auf den Ausguck klettern

**KM 7,5**  
**2** Energieberg Georgswerder  
Panoramarunde an der Reling

**KM 17**  
**3** Harburger Binnenhafen  
Olle Pötte kieken

**KM 18,5**  
**4** Inseipark  
Chill mal den  
Landgang

**KM 23,5**  
**5** Uferpark  
Kultur-Leuchttürme knipsen

**KM 29**  
**6** Landungsbrücken  
Fischbrötchen-Finale  
einläuten

**KM 29,5 » ZIEL**  
S-Bahnhof Landungsbrücken



# NICHTS GEGEN NEW YORK CITY, ...



... aber ab und zu ist es auch ganz schön, in einer Stadt zu erwachen, die eben doch mal schläft. Sonntags, wenn Hamburg am längsten in den Puppen liegt, startet man morgens schön sutsche (entspannt) am **Rathaus** und ist längst ab durch die Mitte, bevor die Touristenströme die **HafenCity** fluten. Es läuft einfach auf der Veloroute 10, einer der zwölf Schnellrollpisten, die sich sternförmig von der Innenstadt in die äußeren Bezirke ziehen.

Das Veloroutennetz wurde – und wird noch – geknüpft, um es leicht zu machen, von überall nach überall mit dem Rad zu gelangen. Wenn die schöne Hansestadt mal groß

*DAS HERZ SCHLÄGT HÖHER BEIM  
BLICK VON DEN ELBBRÜCKEN AUF  
DIE STADT*

ist, will sie nämlich Fahrradhauptstadt werden. Und dass sie dazu prädestiniert ist, unterschreibt man spätestens, wenn es über die **Elbbrücken** geht. Kein Hamburger Herz, das bei diesem Blick auf die Stadt nicht höherschlägt.

Man kennt das ja vom ICE. Mit dem Rad lassen sich die hanseatischen Varianten der Seufzerbrücke allerdings ewig auskosten. Und natürlich auch öfter. Denn nichts gegen Venedig. Doch brückenmäßig hat Hamburg einfach mehr vorzuweisen.

Die sechste Brücke spannt sich auf die **Veddel**. Früher stachen von der kleinen Elbinsel die großen Auswandererschiffe nach Amerika in See. Heute finden Menschen aus aller Welt hier eine Heimat, und es werden mehr als 50 Sprachen gesprochen. Die siebte Brücke leitet über die Dove-Elbe auf Europas größte Binneninsel. **Wilhelmsburg** hat sich an diesem Ende einen beinahe dörflichen Charme erhalten. Und dann geht es über die schönste von allen, die prächtige Brücke des 17. Juni, rüber nach **Harburg**.

Die Rückreise auf der Veloroute 11 führt über Inseipark und **Uferpark** zum Potsdamer Ufer im Spreehafen, der angesagtesten aller Chill-out-Areas. Und nichts gegen Berlin. Aber Elbe bleibt Elbe. Großartig, sie noch einmal auf der abenteuerlichen Klütjenfelder Radwegbrücke zu überqueren. Unter ihr durch den guten, alten **Elbtunnel** zu düsen, ist ja sowieso ein Fest für alle Hamburger Jungs und Deerns.



Wilhelmsburger Wahrzeichen:  
die Windmühle Johanna.



Rollt so gut. Seit keine Autos  
mehr durch den Elbtunnel  
fahren, ist die Luft viel besser.



Mit der HafenCity  
expandieren auch die Radwege.

# RADELN & GENIEßEN

## START U-Bahnhof Rathaus

Innenstadt, Speicherstadt, Hafencity – die rote 10 der Veloroute leitet sicher durch die Häuserschluchten. Zwischen den Markierungen hilft ein rotes Radpiktogramm weiter.

## KM 2 1 View Point Baakenhafen Auf den Ausguck klettern

Vom View Point ([www.hafencity.com/infocenter/view-point](http://www.hafencity.com/infocenter/view-point)) an der Westspitze kann man der HafenCity schon seit Ewigkeiten beim Wachsen zuschauen – und seit Kürzerem auch dem neuen Quartier im Werden auf dem Grasbrook. Hat man sich sattgesehen, lohnt auch der Blick auf das, was direkt um den Aussichtspunkt herumliegt. Am ehemaligen Afrika-Terminal machten ab 1900 die Schiffe der Deutschen Ost-Afrika-Linie fest. Heute ist das Baakenhöft die letzte Brache der HafenCity. Wie geschaffen für Theater, Tanz und andere Aktionen. Und ungewöhnlich genug: Es existiert kein Masterplan zur dauerhaften, spezifischen Nutzung (jedenfalls wird das so gesagt). Einmal Drumrumbummeln ist nie verkehrt. Vielleicht stößt man auf eine Performance. Ein Kunstwerk. Einen inspirierenden Gedanken.

Wo quasi täglich neue Straßen entstehen, können temporäre Umleitungen nötig sein. Die Ausschilderung in der HafenCity und auf der Veddel wird dann angepasst. Achtung, achthundert Meter nach dem Auswanderermuseum geht es links in die Fiskalische Straße.



13 Meter über dem Meeresspiegel:  
Aussichtsplattform View Point.



Hamburgs schönster Balkon: der  
Panoramarundweg in Georgswerder.



Andere Häfen haben  
auch schöne Schiffe.  
Vor allem Harburg.

## KM 7,5 2 Energieberg Georgswerder Panoramarunde an der Reling

Der Müllberg ruft. Jedenfalls in der Zeit von April bis Oktober. Für die Besteigung der gigantischen ehemaligen Giftdeponie in der Fiskalischen Straße 2 muss man nicht Reinhold Messner heißen. Treppen führen auf den Gipfel, auf dem sich die Windräder drehen. Das Beste ist der Horizontweg, ein 900 Meter langer Rundkurs auf hohen Stelzen, der fantastische Ausblicke ermöglicht. Wer sich für die unrühmliche Geschichte des Müllbergs – aber auch Zeichen der Hoffnung – interessiert, erfährt Erstaunliches im Informationszentrum ([www.stadtreinigung.hamburg/ueber-uns/energieberg](http://www.stadtreinigung.hamburg/ueber-uns/energieberg)). Das kann man sich aber auch gut auf die Bucket List für den nächsten Regentag schreiben. Dort steht das benachbarte Auswanderermuseum ([www.ballinstadt.de](http://www.ballinstadt.de)) ja ohnehin schon.

Zurück am Nidergeorgswerder Deich immer der roten 10 nach bis zur Brücke des 17. Juni. Jenseits direkt rechts in den Hafenbezirk. Dann auf Harburger Deich und Dampfschiffsweg zum Lotsekai rollen.

INSGESAM SITZT  
MAN VIEL ZU SELTEN  
IM HARBURGER HAFEN



## KM 17 3 Harburger Binnenhafen Olle Pötte kieken

Auf der alten Barkasse Jan hat der Museums-hafen Harburg e. V. ([muhahar.de](http://muhahar.de)) eine Heimat gefunden. Seit Langem kümmert sich die Crew um Schmuckstücke a. D. wie den Elbwer White Angel, den Dreimastschoner Fridtjof Nansen oder das Expeditionsschiff Cape Race. Wer die rührigen Mitglieder rund um die Kulturkräne und alten Güterwaggons beim Rostklopfen trifft, darf sie gern ansprechen. Schnacken gehört ausdrücklich zur Vereinsarbeit dazu – genauso wie nostalgische Gefühle beim Bummel zwischen Lotsekai und Kanalplatz.

Über Zitadellenbrücke auf Kanalplatz, links dem Straßenverlauf folgen über Veritaskai, Neuländerstraße bis zur Hannoverschen Straße. Dort stößt man auf die Veloroute 11.

KM 18,5

#### 4 Inselepark Chill mal den Landgang

Es ist vollkommen unvorstellbar, dass der mittige Rad- und Spazierweg im Inselepark mal eine vier-spurige, vielbefahrene und extrem laute Bundesstraße gewesen sein soll. 2019 wurde die Wilhelmsburger Reichsstraße stillgelegt, um Platz für Wohnungen, Grünanlagen und die Veloroute zu schaffen. Dass so etwas Gutes tatsächlich geschieht, muss man erst mal in Ruhe sacken lassen. Kein Kaltgetränk im Rucksack? Dann ab zur Willi Villa am Kuckucksteich ([www.willivilla.de](http://www.willivilla.de)). Dort lässt sich an Sonn- und Feiertagen ganz Wilhelmsburg Panini, Lolliwaffeln und Fips-Eis schmecken. Entspannter geht es an den Ufern von Mahlbussen, Küchenbrack und Rathauswettern zu, wo man sich in Blumenmeeren von Bienen in den Schlaf summen lassen kann.

*Im Inselepark die Veloroute 11 mit dem Loop tauschen. Blaue Quadrate auf dem Boden führen am linken Ufer des Kanals Rathauswettern aus dem Inselepark hinaus und direkt zum Uferpark.*



Die sanfte Seite von Wilhelmsburg:  
Der Inselepark.



Der Uferpark ist der Steampunk unter den Grünanlagen.

KM 23,5

#### 5 Uferpark Kultur-Leuchttürme knipsen

Es ist nie verkehrt, einen Stopp im Uferpark einzulegen. Denn irgendwas passiert immer in der kleinen, grünen Kreativzelle am Reiherstiegknie, die durch das MS Dockville ([www.msdockville.de](http://www.msdockville.de)) bekannt geworden ist. Subversiv gestartet, bildet Everybody's Lieblingsfestival mittlerweile den Abschluss eines Sommers voller Musik und Kunst mit Lüttville, Slamville oder Arville. Vor und nach der Saison luschert man gern über den Zaun, wo Kunstschaffende werkeln und Kunstwerke überwintern. Noch mehr Kunst gibt's vis a vis der Flutschutzmauer. Die monströsen Getreidespeicher gelten als Kathedralen der Industriekultur und Instagram-Must-haves.

*Dem Begleitweg des Reiherstiegdeichs folgen. Wo die Fährstraße kreuzt, vereinigt er sich wieder mit der Veloroute 11. Auf ihr ist der Elbtunnel nicht zu verfehlen.*



Kunst unter freiem Himmel auf dem MS Arville.

KM 29

#### 6 Landungsbrücken Fischbrötchen-Finale einläuten

Wie jede Große Hafenrundfahrt muss auch diese zum Abschluss mit einem Fischbrötchen auf den Landungsbrücken gekrönt werden. Gegen Abend rollt es sich besonders gut durch den Elbtunnel zum Wasserbahnhof. Dort machen sich die letzten Tages- und Urlaubsgäste Gedanken über den Heimweg, und vor den beliebtesten Locations ist sogar wieder ein Platz zu finden. Angefangen vom Tourismismagneten auf der Brücke 10 ([bruecke10.com](http://bruecke10.com)) bis zur smarten Variante in der Dependence des Schanzentempels Underdocks ([under-docks.de](http://under-docks.de)). Oder ein ganz klassisches Lokal irgendwo dazwischen. Hauptsache Fischbrötchen.

*Der letzte Stopp darf lang oder noch länger ausfallen. Von den Landungsbrücken ist der gleichnamige S-Bahnhof in Minuten zu erreichen. Selbst schiebend.*

#### EXTRA INFOS:

Füße im Sand, Sonne im Gesicht, entspannte Sounds im Ohr: In den Sommermonaten öffnet der ● **Beachclub Aloha Ahoi** ([www.aloha-ahoi-beach.de](http://www.aloha-ahoi-beach.de)) im Harburger Binnenhafen seine bunten Seecontainer. Die Limo ist »Harbourmade«, das Wasser glitzert, die Bocciakugeln klicken und gegrillt wird auch. Bummelig von Juni bis September läuft die Sommersause, im Winter verwandelt sich der Beachclub in den Weihnachtsmarkt HoHo Ahoi.

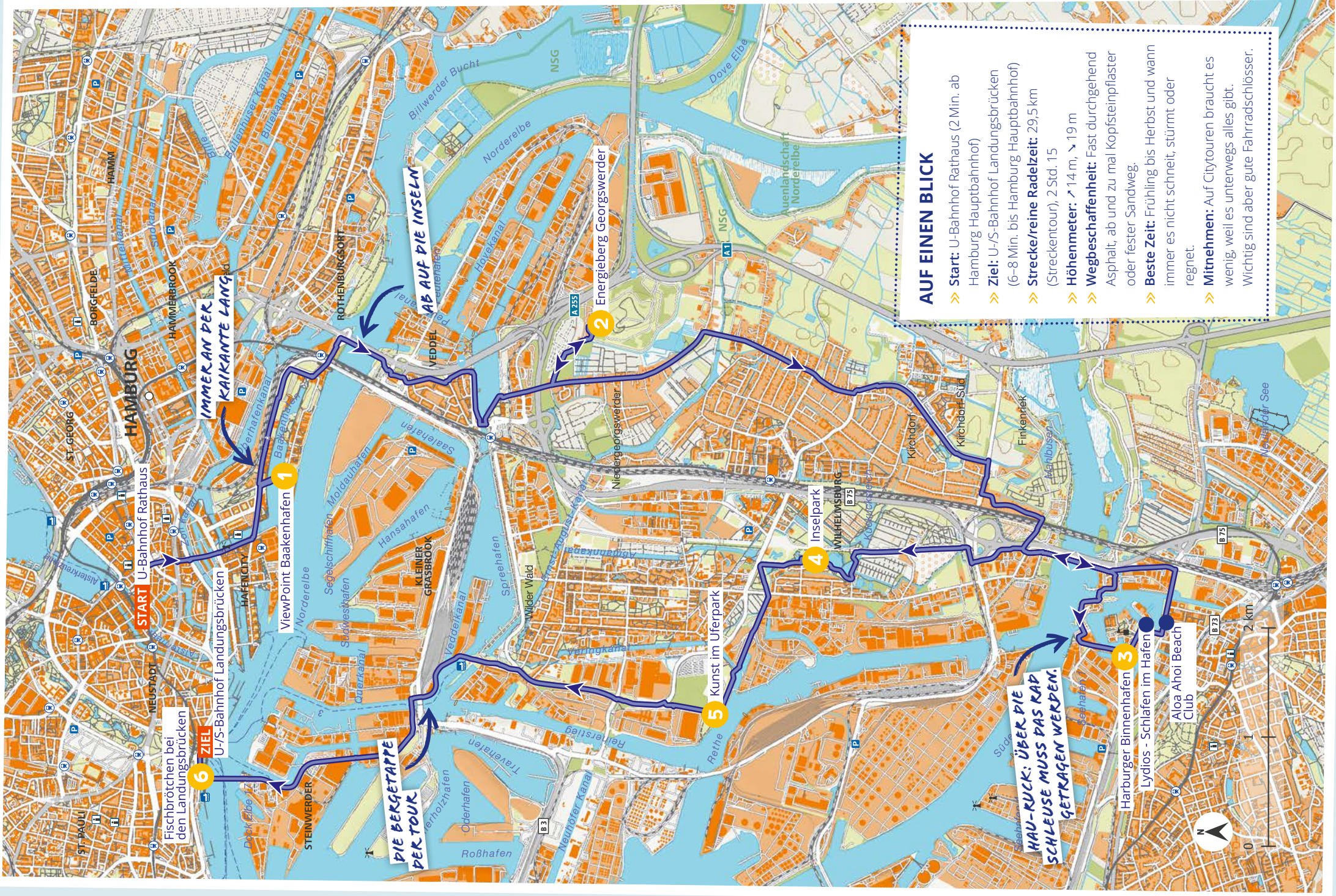
Die ● **Lydios** ist schon über 100 Jahre alt, aber die Kojen mit Bullaugen, Boxspringbett und Badezimmer können es locker mit modernen Hotels aufnehmen. Die schaukeln einen ja auch gar nicht so sacht in den Schlaf wie das historische Binnenschiff, wenn – selten mal – ein Motorboot vorbeituckert. Preise unter [schlafenimhafen.de](http://schlafenimhafen.de)



KM 29,5 » ZIEL  
S-Bahnhof Landungsbrücken



Krabben, Matjes, Aal – egal.  
Hauptsache Fischbrötchen.



# HAMBURG

**START** U-Bahnhof Rathaus

**ZIEL** Fischbrötchen bei den Landungsbrücken

**IMMER AN DER KAIFANTE LANG!**

**DIE BERGETAPPE DER TOUR**

**AB AUF DIE INSELN**

**HAU-RUCK: ÜBER DIE SCHLEUSE MUSS DAS RAD GETRAGEN WERDEN.**

**2** Energieberg Georgswerder

**5** Kunst im Uferpark

**4** Inselpark

**1** ViewPoint Baakenhafen

**3** Harburger Binnenhafen  
Lydios - Schlafen im Hafen  
Aloa Ahoi Beach Club

## AUF EINEN BLICK

- **Start:** U-Bahnhof Rathaus (2 Min. ab Hamburg Hauptbahnhof)
- **Ziel:** U-/S-Bahnhof Landungsbrücken (6-8 Min. bis Hamburg Hauptbahnhof)
- **Strecke/reine Radezeit:** 29,5 km (Streckentour), 2 Std. 15
- **Höhenmeter:** ↗ 14 m, ↘ 19 m
- **Wegbeschaffenheit:** Fast durchgehend Asphalt, ab und zu mal Kopfsteinpflaster oder fester Sandweg.
- **Beste Zeit:** Frühling bis Herbst und wann immer es nicht schneit, stürmt oder regnet.
- **Mitnehmen:** Auf Citytours braucht es wenig, weil es unterwegs alles gibt. Wichtig sind aber gute Fahrradschlösser.

